

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 21 (1914)
Heft: 50

Vereinsnachrichten: Von unserer Krankenkasse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use



The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* Von unserer Krankenkasse.

K o m m i s s i o n s s i t z u n g: Samstag, den 5. Dez. 1914. Alle Mitglieder sind anwesend.

Das Präsidium referiert über eine am 3. Dez. in Luzern abgehaltene Sitzung des Zentralkomitees kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz, an welcher die revidierten Statuten unserer Krankenkasse einläßlich besprochen und behandelt wurden. Das Zentralkomitee steht unserer sich so prächtig entwickelnden Institution sehr wohlwollend gegenüber und schätzt ihre soziale Wirksamkeit hoch ein. Mit unwesentlichen Aenderungen  **erteilte das Zentralkomitee den neuen Statuten seine Genehmigung.** Damit sind wir wieder eine schöne Etappe weiter. Der bundesamtlichen Anerkennung steht nun nichts mehr im Wege und werden die diesbezüglichen Schritte unternommen. — Auch für den Fall, daß die Genehmigung durch das Sozial- und Versicherungsamt in Bern im Laufe des Monats Dezember noch nicht erfolgen sollte, erklärt die Kommission  Art. 27 (Dieses Statut tritt mit dem **1. Januar 1915** in Kraft) doch zu recht und treten also die fortschrittlichen und ächt liberalen Bestimmungen schon mit Beginn des neuen Jahres in Wirkung. Bemerkt sei noch, daß der neue Statutenentwurf der ersten Augustnummer der „Päd. Bl.“ beilag. Es ist selbstverständlich, daß die vereinigten Statuten s. Z. allen Mitgliedern zugestellt werden; aber dies kann erst dann erfolgen, wenn man sicher ist, daß am schon gesetzten Satz keine Aenderungen mehr vorgenommen werden müssen.

So dürfte die heutige Sitzung, die sechste des laufenden Jahres, durch ihre grundlegenden, wichtigen Schlußnahmen ein weiterer Anstoß zum Gedeihen unserer Krankenkasse werden!

Literatur.

Schlachtenmaler Theodor Horschelt von Dr. Syzinth Holland. Verlag: Allg. Vereinigung für christliche Kunst. München, Karlstr. 33.

Dieses Heft bildet das zwanzigste der gediegenen und eminent billigen Sammlung „Die Kunst dem Volke“. Preis 80 Pfg., ev. 4 Hefte zusammen 3 Mk. Horschelt starb 42 Jahre alt im Jahre 1871, hatte aber bereits verdienten Ruf als Schlachtenmaler von feinstem Geschmack und künstlerischer Reife. Diese 64 Bilder sind der kriegerischen Neuzeit entlehnt. Text und Bilder machen das Heft zu einem geistigen Genuß. Die „Sammlung“ verdient ernste Beachtung und Unterstützung.

Briefkasten der Redaktion.

1. Erbitten die Adressen nachstehender Gelegenheits-Einsender: **M.** pag. 111 — Aus der sozialen . . . pag. 438 — **G. M.** in W. pag. 453 — Kriegsmobilmachung . . . pag. 660 — **M. B.**, Lehrerin pag. 689. —

2. Mit der Nummer 52 H. A. beenden die „Pä d. Blätter“ mit der Höchstaahl der Abonnenten seit ihrem Bestande ihre Lebensfahrt. An deren Stelle tritt in neuem Gewande und unter völlig neuem Redaktionsstabe „Die Schweizerische“ mit verschiedenen Beilagen, die wir heute schon warm empfehlen.

3. Herder in Freiburg i. B. versandte eben einen wertvollen Weihnachts-Bücher-Katalog. —

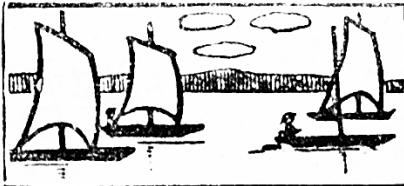
HARMONIUMS

Billigste Bezugsquelle.
Konkurrenzlose Auswahl. Kataloge kostenfrei.

Vorzugsbedingungen f. d. Tit. Lehrerschaft u. Geistlichkeit.

HUG & Co.

ZÜRICH und LUZERN. H 4322 Z



Besitzen Sie schon die Vorzugsofferte über die billigsten und beliebtesten

Zeichenvorlagen

v. Lehrer Merkl, Männedorf, sowie

Zeichenpapier und Skizzierhefte?

Für Schule und Haus willkommenste Festgeschenke.

Verlangen Sie unverbindliche Ansichtssendung und Muster von H 4124 Z 90

A.-G. Neuenschwander'sche Buchhandlg. in Weinfelden.

Lebte Volkslieder

und patriotische Gesänge bilden den geeignetsten Liederstoff für die Kriegszeit. Wer meine Schlager „Schütt es bigeli Wasser dra“ u. „'s Breneli abem Guggisberg“ (gem. Chöre) noch nicht hat, der säume nicht länger. Für Männerchor: „Schütt es bigeli“, „Rigilied“, „Helsler“ u. s. w.

A. L. Gafmann, Sarnen.

Schöne Frauen-

und Herrenkleiderstoffe in hochmoderner und gediegener Auswahl nebst prima Strapazierstoffen, Bett- und Pferdedecken und Strumpfgarnen erhalten Sie direkt ab Lager oder gegen Einsendung von Schafwolle oder alten Wollsachen zu Fabrikpreisen bei der

Tuchfabrik Sennwald (Kt. St. Gallen)

Stets Saisonneuheiten ◁○○○○○○▷ Muster franko

Kollektiv Goldene Medaille, Landesausstellung

Bern 1914. 35 H 1335 G

Wer den Kindern eine Freude machen will, der bestelle den

„Kindergarten“.

Monatlich 2 illustrierte Nummern. Preis jährlich Fr. 1.50. 13/12 Abonnements Fr. 15.—. Druck und Verlag von Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Druck und Verlag von Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Trost der Kleinmütigen.

Ein Lehr- und Gebetbuch gesammelt aus den Schriften gottseliger Diener Gottes vom ehrw. Benediktinerabt Ludwig Bloßius. Neu übersezt und herausgegeben von Dr. P. Athanasius Staub O. S. B., Stiftsdekan in Einsiedeln. 352 Seiten. — Preis je nach Einband von Fr. 1.05 an.

Bestes Buch zur Erlangung und Stärkung wahren Gottvertrauens